



Amtsblatt der Stadt Köln

44. Jahrgang

G 2663

Ausgegeben am 2. Mai 2013

Nummer 17

Inhalt

239 Öffentliche Bekanntmachung von Bauleitplänen Offenlage eines Entwurfs zur Änderung eines Bebauungsplans im vereinfachten Verfahren Arbeitstitel: Marktplatz Berliner Straße in Köln-Mülheim, 1. Änderung	Seite 287
240 Öffentliche Bekanntmachung von Bauleitplänen Offenlage eines Bebauungsplan-Entwurfs im vereinfachten Verfahren Arbeitstitel: Stadtteilzentrum Berliner Straße in Köln-Mülheim	Seite 288
241 Bekanntmachung der Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR Sitzung des Verwaltungsrates	Seite 288
Öffentliche Ausschreibung nach VOL	
242 Rahmenvertrag zur Wiederherstellung der Verkehrs- sicherheit an Bäumen gemäß ZTV-Baumpflege in der Stadt Köln - 2013-0454-4-q	Seite 288
243 Druck der Semesterprogrammhefte für die Volkshochschule (VHS) Köln - 2013-0775-5-q	Seite 290
244 Beschaffung eines professionellen Digitalmischpultes mit absetzbaren Stageboxen für das Schauspiel Köln/ Halle Kalk - 2013-0710-2-t	Seite 291
Öffentliche Ausschreibung nach VOB – Offenes Verfahren	
245 Gymnasium Schaurtestraße 1, Köln - Bodenbelag- arbeiten - 2013-0762-2-c	Seite 292
246 Hubschrauberrettungsplatz Köln-Kalk - Straßenbau - 2013-0299-3-c	Seite 293

239 Öffentliche Bekanntmachung von Bauleitplänen Offenlage eines Entwurfs zur Änderung eines Bebauungsplans im vereinfachten Verfahren

Arbeitstitel: Marktplatz Berliner Straße in Köln-Mülheim,
1. Änderung

Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Baugesetzbuch des Entwurfs zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nummer 7048 Sa/03 (70489/03) für das Gebiet zwischen der Berliner Straße, Von-Sparr-Straße, Markgrafenstraße und Langemäß in Köln-Mülheim.

Arbeitstitel: Marktplatz Berliner Straße in Köln-Mülheim,
1. Änderung

Ziel der Änderung ist der Ausschluss von Vergnügungsstätten, Bordellen und bordellartigen Betrieben.

Hinweis: Gemäß § 13 Absatz 3 Baugesetzbuch wird von einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch abgesehen.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nummer 7048 Sa/03 (70489/03) mit Begründung erfolgt in der Zeit vom 10. Mai bis 10. Juni 2013 einschließlich beim Stadtplanungsamt (Stadthaus), Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln,

Montag und Donnerstag	von 8 bis 16 Uhr,
Dienstag	von 8 bis 18 Uhr,
Mittwoch und Freitag	von 8 bis 12 Uhr,
sowie nach besonderer Vereinbarung,	

in Zimmer 09.B 24.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden, über die der Rat entscheidet. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung (§ 3 Absatz 2 Baugesetzbuch) nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Köln, den 19. April 2013

Der Oberbürgermeister, in Vertretung
gez. Franz-Josef Höing, Beigeordneter

240 Öffentliche Bekanntmachung von Bauleitplänen Offenlage eines Bebauungsplan-Entwurfs im vereinfachten Verfahren

Arbeitstitel: Stadtteilzentrum Berliner Straße in
Köln-Mülheim

Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Baugesetzbuch des Bebauungsplan-Entwurfs Nummer 7048/02 für das Gebiet betreffend die Grundstücke auf der westlichen Seite der Berliner Straße von Hausnummern 1 bis 61, von der Straße Clevischer Ring bis zur Von-Sparr-Straße in Köln-Mülheim.

Arbeitstitel: Stadtteilzentrum Berliner Straße in Köln-Mülheim

Ziel der Planung ist es, das Stadtteilzentrum Berliner Straße vor schädigenden Einflüssen durch den Ausschluss von Vergnügungsstätten, Bordellen und bordellartigen Betrieben zu schützen.

Hinweis: Gemäß § 13 Absatz 3 Baugesetzbuch wird von einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch abgesehen.

Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Nummer 7048/02 mit Begründung erfolgt in der Zeit vom 10. Mai bis 10. Juni 2013 einschließlich beim Stadtplanungsamt (Stadthaus), Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln,

Montag und Donnerstag	von 8 bis 16 Uhr,
Dienstag	von 8 bis 18 Uhr,
Mittwoch und Freitag	von 8 bis 12 Uhr,
sowie nach besonderer Vereinbarung,	

in Zimmer 09.B 24.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden, über die der Rat entscheidet. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung (§ 3 Absatz 2 Baugesetzbuch) nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Köln, den 19. April 2013

Der Oberbürgermeister, in Vertretung
gez. Franz-Josef Höing, Beigeordneter

241 Bekanntmachung der Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR Sitzung des Verwaltungsrates

Die 1. Sitzung des Verwaltungsrates der Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR findet am 08.05.2013, 13:00 Uhr, Stadtentwässerungsbetriebe, Köln AöR, Ostmerheimer Str. 555, 51109 Köln, Raum 111 statt.

Tagesordnung Öffentliche Sitzung

1. Satzungsbeschlüsse

- 1.1 Aufhebung der drei Fristensatzungen für Dichtheitsprüfungen nach § 61 a Landeswassergesetz NRW

Nichtöffentliche Sitzung

Köln, den 05.04.2013

gez. Franz-Josef Höing
Vorsitzender des Verwaltungsrates

242 Öffentliche Ausschreibung nach VOL Rahmenvertrag zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit an Bäumen gemäß ZTV-Baumpflege in der Stadt Köln - 2013-0454-4-q

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt
-27-, Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle: Zimmer 10 A 04

Vergabenummer: 2013-0454-4-q

Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung – VOL

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17 und 18 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung:

Abschluss einer Rahmenvereinbarung, Laufzeit 15 Monate

Ort der Ausführung: Stadtgebiet Köln

Angaben zur Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern

Kurze Beschreibung des Auftrags:

Rahmenvertrag zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit an Bäumen

Aufteilung in Lose:

Die Angebote sollten wie folgt eingereicht werden: nur für eine beliebige Anzahl an Losen

Losbeschreibung:

Los 1 Wiederherstellung der Verkehrssicherheit gemäß ZTV Baumpflege und Baumfällungen in Grünanlagen, auf Friedhöfen und auf Kinderspielflächen. Einsatzort: Innenstadt linksrheinisch und angrenzende Stadtteile vom Stadtbezirk Rodenkirchen und der Stadtteile Neuhrenfeld, Sülz und Klettenberg. Umfang: Hauptarbeiten: ca. 900 Stück Totholzentrnahme, ca.

1.200 Stück Kronenpflege, ca. 380 Fällungen. Dazu weitere Maßnahmen entsprechend der ZTV-Baumpflege. Los 2 Wiederherstellung der Verkehrssicherheit gemäß ZTV Baumpflege und Baumfällungen in Grünanlagen, auf Friedhöfen und auf Kinderspielflächen. Einsatzort: Stadtteile Ehrenfeld, Braunsfeld, Lindenthal. Umfang: Hauptarbeiten: ca. 670 Stück Totholzentrnahme, ca. 900 Stück Kronenpflege, ca. 330 Fällungen. Dazu weitere Maßnahmen entsprechend der ZTV-Baumpflege. Los 3 Wiederherstellung der Verkehrssicherheit gemäß ZTV Baumpflege und Baumfällungen in Grünanlagen, auf Friedhöfen und auf Kinderspielflächen. Einsatzort: Äußere Stadtteile des Stadtbezirks Lindenthal und des Stadtbezirk Nippes. Umfang: Hauptarbeiten: ca. 885 Stück Totholzentrnahme, ca. 1.150 Stück Kronenpflege, ca. 355 Fällungen. Dazu weitere Maßnahmen entsprechend der ZTV-Baumpflege. Los 4 Wiederherstellung der Verkehrssicherheit gemäß ZTV Baumpflege und Baumfällungen in Grünanlagen, auf Friedhöfen und auf Kinderspielflächen. Einsatzort: rechtsrheinisch: Stadtbezirk Mülheim linksrheinisch: Stadtbezirk Nippes. Umfang: Hauptarbeiten: ca. 885 Stück Totholzentrnahme, ca. 1.150 Stück Kronenpflege, ca. 370 Fällungen. Dazu weitere Maßnahmen entsprechend der ZTV-Baumpflege. Los 5 Wiederherstellung der Verkehrssicherheit gemäß ZTV Baumpflege und Baumfällungen in Grünanlagen, auf Friedhöfen und auf Kinderspielflächen. Einsatzort: rechtsrheinisch: Stadtbezirk Kalk, Stadtbezirk Porz und Stadtteil Deutz. linksrheinisch: südliche Stadtteile von Rodenkirchen (südlich der Autobahn A 4). Umfang: Hauptarbeiten: ca. 885 Stück Totholzentrnahme, ca. 1.150 Stück Kronenpflege, ca. 360 Fällungen. Dazu weitere Maßnahmen entsprechend der ZTV-Baumpflege. Los 6 Wiederherstellung der Verkehrssicherheit gemäß ZTV Baumpflege und Baumfällungen entlang von Waldwegen, Waldrändern entlang öffentlicher Straßen, Gemeinschaftsgrün von Kleingartenvereinen, und des Flächen des Landschaftsplans im gesamten Stadtgebiet von Köln. Umfang: Hauptarbeiten: ca. 600 Stück Totholzentrnahme, ca. 870 Stück Kronenpflege, ca. 310 Fällungen. Dazu weitere Maßnahmen entsprechend der ZTV-Baumpflege. Los 7 Wiederherstellung der Verkehrssicherheit gemäß ZTV Baumpflege und Baumfällungen auf Grundstücken in der Verwaltung folgender städtischer Dienststellen: Liegenschaftsamt/Sozialamt/Bürgerzentren/Kämmerei/Untere Landschafts-schutzbehörde (Naturdenkmale auf Privatgrundstücken), im gesamten Stadtgebiet von Köln. Umfang: Hauptarbeiten: ca. 455 Stück Totholzentrnahme, ca. 600 Stück Kronenpflege, ca. 190 Fällungen. Dazu weitere Maßnahmen entsprechend der ZTV-Baumpflege. Bei diesem Los ist ein erhöhter logistischen Aufwand erforderlich. Es muss sich mit mehreren städtischen Dienststellen bzw. externer Bauleitung abgestimmt werden. Los 8 Wiederherstellung der Verkehrssicherheit gemäß ZTV Baumpflege und Baumfällungen im gewidmeten öffentlichen Straßenland vom: Stadtbezirk Innenstadt, Stadtbezirk Rodenkirchen, Stadtbezirk Lindenthal. Umfang: Hauptarbeiten: ca. 1.080 Stück Totholzentrnahme, ca. 1.115 Stück Kronenpflege, ca. 142 Fällungen. Dazu weitere Maßnahmen entsprechend der ZTV-Baumpflege. Los 9 Wiederherstellung der Verkehrssicherheit gemäß ZTV Baumpflege und Baumfällungen im gewidmeten öffentlichen Straßenland vom: Stadtbezirk Ehrenfeld, Stadtbezirk Nippes, Stadtbezirk Chorweiler, Stadtbezirk Porz, Stadtbezirk Kalk, Stadtbezirk Mülheim. Umfang: Hauptarbeiten: ca. 935 Stück Totholzentrnahme, ca. 985 Stück Kronenpflege, ca. 140 Fällungen. Dazu weitere Maßnahmen entsprechend der ZTV-Baumpflege. Hinweis: Es ist sicherzustellen, dass über die Vertragslaufzeit ständig bis zu 3 Arbeitskolonnen pro Los gleichzeitig Einzelmaßnahmen abarbeiten können. Unter der Voraussetzung, dass die in der Leistungs-

fähigkeit geforderten Arbeitskolonnen gleichzeitig gestellt werden können, werden pro Unternehmer (Firma) maximal zwei Einzellöse beauftragt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: nein

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags: siehe Punkt „Einzelne Lose“

Optionen: nein

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: § 18 VOL/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: § 17 VOL/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Geforderte Nachweise zur persönlichen Lage:

Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben mit dem Angebot die gemäß Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TvG – NRW) vom 10.01.2012 (Gesetz- und Verordnungsblatt Ausgabe 2012 Nr. 2 vom 26.01.2012 Seite 15 bis 26) erforderliche Verpflichtungserklärung abzugeben (Gewährung von Tarif- bzw. Mindestlohn, Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen); ein Vordruck ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:

a) den Umsatz des Unternehmers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

b) Leistungsfähigkeit:

Erklärung des Unternehmers über die Leistungsfähigkeit. Es muss sichergestellt sein, dass der jeweilige Unternehmer pro Los gleichzeitig mindestens drei Einzelaufträge (Arbeitskolonnen) an getrennten Einsatzorten abarbeiten kann. Die Erklärung hat im Leistungsverzeichnis zu erfolgen. Es werden maximal zwei Lose an einem Unternehmer vergeben.

Klarstellung der Leistungsfähigkeit:

Ein Arbeitsauftrag (Kolonne) umfasst den Einsatz von Hubarbeitsbühnen (selbstfahrend auf Kette oder auf LKW) bzw. SKT mit gleichzeitig durchgeführten Häckselarbeiten.

Sonstige Arbeiten wie z.B. das Fräsen von Stubben, Einrichtung von Halteverbotszonen, Abtransport von Häckselsgut, Astwerk bzw. Stammholz zählen nicht zu der in der Leistungsfähigkeit geforderten Stellung der Mindestanzahl der Arbeitsaufträge (Kolonnen) und müssen mit sonstigen Personal abgearbeitet werden.

Mit einem Arbeitsauftrag (Kolonne) ist daher ausschließlich der Einsatz eines Baumpflegers mit Hubarbeitsbühne bzw. ein Arbeitsauftrag SKT (mit zwei ausgebildeten Baumkletterern) mit gleichzeitigen Häckselarbeiten und Baustellenabsicherung gemeint.

Ein Arbeitsauftrag (Kolonne) besteht kalkulatorisch aus der Stellung eines Teleskopsteigers (LKW oder selbstfahrend auf Kette) mit Bedienung (Baumpfleger mit Mindestqualifikation European Tree Worker), sowie fachkundigen Bodenpersonal, welche Nebenleistungen wie Sicherheitsposten, begleitende Säuberungs- und Häckselarbeiten durchführen. Für Arbeitskolonnen (Arbeitsauftrag) welche SKT durchführen erhöht sich die Stellung der Baumpfleger auf zwei European Tree Worker mit SKT-B Befähigung.

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit:

a) die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

b) Angabe von mindestens drei, höchstens fünf Leistungen, die nach Art, Umfang und Schwierigkeit mit der hier zu vergebenden Leistung (Einzelos) vergleichbar sind und die der Bieter jeweils als verantwortliches Unternehmen erbracht hat und deren Abschluss nicht vor dem Jahr 2009 liegt. Mit Kontaktdaten von Ansprechpartnern des jeweiligen Auftraggebers.

c) die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, tabellarisch gegliedert nach (Bauleiter, Baumpfleger, Baumpfleger mit SKT - Befähigung B, Boden- bzw. Sicherungspersonal. Folgende Fortbildungen und Qualifikationen sind anzugeben:

- European-Tree-Worker
- European-Tree-Technician oder Fachagrarwirt für Baumpfleger
- Meisterausbildung im GalaBaubereich oder Fachhochschul- oder Hochschulabschluss im Forst oder Gala-Baubereich.
- die dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung stehende und im Eigentum befindliche technische Ausrüstung wie Hubarbeitsbühnen, LKW mit Ladekran etc. in Tabellenform, ohne Aufstellung der Kleinmaschinen (Motorsägen etc).

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise: mit dem Angebot

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: ja

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): günstigste Preis

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-

Zimmer-Nummer: 10 A 04, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-32 554, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929792990, BLZ 37050198. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 122,40 Euro, Bei Versand: 129,30 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 28.05.2013

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 04.06.2013 – 14.00 Uhr

Zuschlagsfrist: 04.09.2013

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 021, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de oder

an die Faxnummer 0221/221-26272.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de“

243 Öffentliche Ausschreibung nach VOL Druck der Semesterprogrammhefte für die Volkshochschule (VHS)Köln - 2013-0775-5-q

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle

Vergabenummer: 2013-0775-5-q

Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung – VOL

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17 und 18 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Köln

Kurze Beschreibung des Auftrags:

Druck von Programmheften für das zweite Semester 2013 und das erste Semester 2014, je 33.000 Stück., mindestens 256 Seiten, maximal 320 Seiten, Umschlag 4/4 farbig, Innenteil 2/2 farbig, alternativ 4/4 farbig DIN A4

Aufteilung in Lose:

Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: nein

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:

Druck von Programmheften für das zweite Semester 2013 und das erste Semester 2014, je 33.000 Stk., mindestens 256 Seiten, maximal 320 Seiten, Umschlag 4/4 farbig, Innenteil 2/2 farbig, alternativ 4/4 farbig DIN A4 Fertigstellung: Heft 1-2013 Mitte Dezember 2012, Heft 2-2013 im Juli 2013

Papier: Umschlag Bilderdruck glänzend, h'frei, weiß granuliert, 250g/qm, Offset

Innenteil 52 g/m² Schönfeld extra matt, aufgebessertes Zeitungsdruck

Innenteil kann mit Papiermuster auch alternativ angeboten werden

52g/m² aufgebessertes Zeitungsdruck, vergleichbare Qualität Verarbeitung:

Innenteil zum Buchblock zusammenstellen, in 4 x genuteten

Umschlag haltbar einhängen (Klebebindung), dreiseitig beschneiden, Verpackungseinheit 10 Hefte, je 5 Exemplare gegenläufig im Karton, keinesfalls in Folie (!)

Optionen: nein

Beginn und Ende der Auftragsausführung:

Beginn: Juli 2013 Ende Dezember 2013

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kationen und Sicherheiten: § 18 VOL/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: § 17 VOL/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit:

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise: mit dem Angebot

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: nein

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): Preis zu 100 %

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 05, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-26886, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929792990, BLZ 37050198. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 0 Euro, Bei Versand: 0 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 09.05.2013

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 16.05.2013, 14 Uhr

Zuschlagsfrist: 16.08.2013

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

244 Öffentliche Ausschreibung nach VOL Beschaffung eines professionellen Digitalmischpultes mit absetzbaren Stageboxen für das Schauspiel Köln/Halle Kalk - 2013-0710-2-t

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle

Vergabenummer: 2013-0710-2-t

Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung – VOL

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17 und 18 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Bühnen der Stadt Köln, Gladbacher Wall 5, 50670 Köln

Kurze Beschreibung des Auftrags:

Die Bühnen der Stadt Köln benötigen für das Schauspiel, hier die Halle Kalk, ein professionelles Digitalmischpult mit separater Bedieneinheit, abgesetzter zentraler Rechneinheit (DSP-Core) in räumlicher Nähe zur Bedieneinheit und zwei Stageboxen. Die Audio-Übertragung muss im MADI – Protokoll über Cat5-Leitungen realisiert werden.

Beginn: 22. Kalenderwoche 2013, Ende: 26. Kalenderwoche 2013

Die Kosten für die Lieferung der Anlage an die Bühnen der Stadt Köln, Gladbacher Wall 5, 50670 Köln sind in den Angebotspreis mit einzukalkulieren.

Aufteilung in Lose:

Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: ja

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:

Professionelles Digitalmischpult mit zwei Stageboxen

Optionen: nein

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kationen und Sicherheiten: § 18 VOL/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: § 17 VOL/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise: mit dem Angebot

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung

der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: nein
Zuschlagskriterien
Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): Preis zu 100 %

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 05, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln
Telefon: 0221/221-25216, Fax: 0221/221-26272
Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929792990, BLZ 37050198. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 0 Euro, Bei Versand: 0 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 13.05.2013

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 21.05.2013, 14 Uhr

Zuschlagsfrist: 21.08.2013

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

245 Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Offenes Verfahren

Gymnasium Schaurtestraße 1, Köln - Bodenbelag-arbeiten - 2013-0762-2-c

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2

50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle

Vergabenummer: 2013-0762-2-c

Verfahrens-/Vertragsart: Offenes Verfahren – VOB

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nach-

unternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17 und 18 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Gymnasium Schaurtestraße 1, 50679 Köln

Kurze Beschreibung des Auftrags:

Lieferung und Verlegung von Bodenbelag aus Linoleum.

Beginn: 11/2013

Ende: 11/ 2013

Aufteilung in Lose: Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: nein

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:

- circa 479 m² Untergrund grundieren und spachteln
- circa 479 m² Bodenbelag Linoleum liefern und verlegen
- circa 14 m Abschlussprofile aus Edelstahl
- circa 290 m Sockelleisten aus Buche 12/60 mm
- circa 60 m dauerelastische Versiegelung

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten:

Sicherheit für die Vertragserfüllung 5 %, Sicherheit für die Mängelansprüche 3 %

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: § 16 VOB/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Sonstige Bedingungen an die Auftragsausführung: Die Durchführung der Arbeiten erfolgt in einem Neubau angrenzend zum Altbau mit laufendem Schulbetrieb.

Geforderte Nachweise zur persönlichen Lage:

Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben mit dem Angebot die gemäß Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10.01.2012 (Gesetz- und Verordnungsblatt Ausgabe 2012 Nr. 2 vom 26.01.2012 Seite 15 bis 26) erforderliche Verpflichtungserklärung abzugeben (Gewährung von Tarif- bzw. Mindestlohn, Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen); ein Vordruck ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:

- Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre,
- Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung in Höhe von 250.000 € oder Erklärung, dass eine solche im Auftragsfall abgeschlossen wird.

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit:

- Referenzliste mit Angabe der Ansprechpartner mit Telefonnummern von mindestens 3 gleichwertigen Projekten.
- Das für das Projekt vorgesehene technische Personal, Anzahl und Qualifikation des zum Einsatz kommenden Fachpersonals.

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise: mit dem Angebot

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): niedrigster Preis zu 100 %

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 05, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln
Telefon: 0221/221-25216, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929792990, BLZ 37050198. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 9,50 Euro, Bei Versand: 11,90 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 04.06.2013

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 14.06.2013, 10 Uhr

Zuschlagsfrist: 13.09.2013

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

Nachprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen von Rechtsbehelfen:

siehe § 107 Absatz 3 Nummern 1 bis 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

unverzüglich gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in den Vergabeunterlagen innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen

siehe § 101b Absatz 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

30 Kalendertage ab Kenntnis des Rechtsverstoßes, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU

Tag der Absendung der vorliegenden Bekanntmachung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften: 22.04.2013

246 Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Offenes Verfahren

Hubschrauberrettungsplatz Köln-Kalk - Straßenbau - 2013-0299-3-c

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2

50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle: Zimmer 10 A 04

Vergabenummer: 2013-0299-3-c

Verfahrens-/Vertragsart: Offenes Verfahren – VOB

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17 und 18 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Köln-Kalk

Kurze Beschreibung des Auftrags: Für die tiefbauliche Erschließung im Zuge zur Errichtung der Hubschrauberbetriebsstation auf dem Kalkberg in Köln-Kalk sind nachfolgend aufgeführte Leistungen in 2 Bauabschnitten, der 2 Bauabschnitt ist spätestens für September 2014 terminiert, zu erbringen: Es handelt sich im Wesentlichen um den Bau eines Entwässerungskanals und einer Straße zur Errichtung einer Hubschrauberbetriebsstation auf dem „Kalkberg“ in Köln-Kalk. Es sind die Gewerke des Erd-, Kanal- und Straßenbau betroffen.

Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:

50 Werktage (ab Auftragsvergabe) 1. Bauabschnitt = 230 WT
2. Bauabschnitt ab spätestens September 2014 = 50 WT
Aufteilung in Lose: Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: nein

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags: Folgender Massenauszug:

1. Bauabschnitt:

13.725 m³ Bodenaushub Straße, wieder einbauen

3.825 m³ Lehmabdeckung aufnehmen und in Mieten aufsetzen

1.580 m³ Bodenaushub der Kanalgräben

2.450 m³ Verbau der Kanalgräben

60 m Stz-Rohr DN 200

60 m Stz-Rohr DN 300

330 m Stz-Rohr DN 400

80 m Stz-Rohr DN 500

14 St Schächte DN 1200

340 m Wasserleitung PE100 DA50 SDR11

340 m Gasleitung PE100 DA63 SDR11
1.320 m Kabelschutzrohr DN 110 PE
340 m Kabel NA2XY-J 4x150 mm²
2.300 m² Schottertragschicht 0/45 mm, d = 28 cm
1.890 m² Asphalttragschicht d = 14 cm
580 m Bankette andecken
40 m Stützmauer als Mauerscheibe bis h = 3,05 m mit Geländer als Absturzsicherung
2. Bauabschnitt: (ab spätestens September 2014)
680 m Asphalttragschicht schneiden
560 m³ Bodenaushub für Straßenendausbau
2.590 m² Schottertragschicht 0/45 mm, d = 28 cm
2.580 m² Asphalttragschicht
195 m Hoch-/Rundbordstein
290 m Betonstein 16/24/14 als Rinne
4.200 m² Asphaltbetondeckschicht d = 4 cm
45 m Entwässerungsrinne aus Polymerbeton DN 100
80 m Entwässerungsrinne aus Polymerbeton DN 150
Optionen: nein

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 5 vom Hundert der Auftragssumme

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: § 16 VOB/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Geforderte Nachweise zur persönlichen Lage: Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben mit dem Angebot die gemäß Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10.01.2012 (Gesetz- und Verordnungsblatt Ausgabe 2012 Nr. 2, vom 26.01.2012 Seite 15 bis 26) erforderliche Verpflichtungserklärung abzugeben (Gewährung von Tarif- bzw. Mindestlohn, Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen); ein Vordruck ist den Vergabeunterlagen beigelegt

Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:

Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre,

Anzahl der Mitarbeiter

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit: Referenzen vergleichbarer Arbeiten mit Angabe von Ansprechpartnern mit Telefonnummer

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): 100 % Preis

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-,

Zimmer-Nummer: 10 A 04, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-26884, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929792990, BLZ 37050198. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Verga-

benummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 42,40 Euro, Bei Versand: 46,80 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 12.06.2013

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 19.06.2013 – 10.00 Uhr

Zuschlagsfrist: 19.09.2013

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-,

Zimmer-Nummer: 10 A 021, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln
Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

Nachprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen von Rechtsbehelfen:

siehe § 107 Absatz 3 Nummern 1 bis 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

unverzüglich gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in den Vergabeunterlagen innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen siehe § 101b Absatz 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

30 Kalendertage ab Kenntnis des Rechtsverstoßes, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU

Tag der Absendung der vorliegenden Bekanntmachung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften: 24.04.2013

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de“

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt
G 2663

Öffentliche Sitzungen der Ausschüsse und Bezirksvertretungen

06.05.2013	Bezirksvertretung Lindenthal Bezirksrathaus Lindenthal 7. Etage, Sitzungssaal, Aachener Strasse 220 , 50931 Köln 16.00 Uhr
------------	---

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Köln unter
<http://www.stadt-koeln.de/ratderstadt/ausschuesse/> und <http://www.stadt-koeln.de/bezirke/>

Redaktionsschluss: Freitag 12 Uhr

Herausgeber: Stadt Köln · Der Oberbürgermeister

Redaktion: Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Laurenzplatz 4, 50667 Köln, Zimmer 2;

Telefon 0221/221-22074, Fax 0221/221-37629, E-Mail: Amtsblatt@Stadt-Koeln.de

Druck: rewi druckhaus, Reiner Winters GmbH, Wiesenstraße 11, 57537 Wissen, Telefon 02742/9323-8, E-Mail: druckhaus@rewi.de, www.rewi.de

Dieses Produkt wurde auf PEFC-zertifizierten Papieren produziert, PEFC/04-31-0829.

Erscheint wöchentlich jeweils mittwochs. ISSN 0172-2522, Einzelpreis 1,50 €

Jahresabonnement: 79,50 € einschließlich Versand. Abbestellungen sind der Stadtverwaltung Köln
bis zum 30.11. eines jeden Jahres schriftlich mitzuteilen.

Das Abonnement kann nur zum jeweiligen Jahresende gekündigt werden und muss im Voraus entrichtet werden.

Die evtl. erforderliche Anfertigung von Fotokopien wird entsprechend der Verwaltungsgebührensatzung in der jeweils gültigen Fassung berechnet.

Das Amtsblatt kann gebührenfrei im Bürgerbüro, Laurenzplatz 4, 50667 Köln sowie gegen Tagesentgelt von 1,00 € in der
Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln, eingesehen werden.